

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 13: Der Elb und die moderne Welt

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Der Elb und die moderne Welt

Teil: 13/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-18

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic][slash][drama][romance]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

"Sind sie gefallen?" Craig blickte den Elben nun ernst an.

"Geleafon ja...Hanmyul war danach nicht mehr der Selbe...nach dem Krieg starb nicht er, sondern seine Liebe..."

"Das tut mir Leid, es war sicher schwer für dich..."

"Ich habe es überwunden...ich bin mir sicher, bei euch Menschen gibt es auch Beziehungen, die weniger schön sind, oder?"

"Sicher, es ist für uns auch schwer jemanden zu verlieren, den man liebt...oder mal

geliebt hat..." Craig blickte zu Boden, seine Stimme war leise.

"Lass uns das Thema wechseln", schlug Haldir vor. "Es macht dich traurig und in mir weckt es dunkle Erinnerungen."

"Gute Idee, also was wollen wir heute machen?", fragte der Kiwi sichtlich erleichtert.

"Nach draußen?", kam es ohne lange überlegen zu müssen.

"Wie wäre es wenn ich dir nun endlich den Zoo zeige?"

"Zoo? Das mit den Tieren..?"

"Genau...was meinst du?"

"Das ist gut...." Haldir hopste auf und räumte das Geschirr zusammen.

Grinsend stand Craig auf und schlich zurück ins Schlafzimmer. Langsam fing er an sich anzuziehen.

Haldir indes versuchte das Geschirr sauber zu bekommen.

Als der Kiwi schließlich fertig war, ging er wieder in die Küche und beobachtete Haldir.

"Wir haben dafür so etwas das sich Spülmaschine nennt, man braucht das Geschirr nicht mehr mit der Hand spülen."

Lächelnd ging er zu ihm und öffnete die Spülmaschine, dann begann er das Geschirr einzuräumen.

"Eine Maschine die Geschirr putzt? Sachen gibt's..."

"Ja, es gibt auch eine Maschine die die Wäsche wäscht, das brauch man auch nicht mehr selber zu machen." Schnell war die Maschine eingeräumt und angeschaltet. Dann grinste Craig Haldir an. "Du solltest dir etwas anziehen, die Leute würden ziemlich dumm schauen, wenn du so draußen rumlaufen würdest..."

Haldir blickte an sich runter und wurde etwas rot. Dann wieselte er ab ins Schlafzimmer, um sich anzuziehen.

Craig hingegen warf einen Blick in seinen Geldbeutel und stellte fest, dass sie vorher unbedingt noch zur Bank musste. Haldirs Kleidung war nicht unbedingt günstig gewesen und nun herrschte gähnende Leere.

Neugierig guckte Haldir in Craigs Geldbeutel und fragte sich, wo er denn überhaupt die Münzen hatte.

"Vor unserem kleinen Ausflug müssen wir noch zur Bank Geld holen, sonst lassen die uns gar nicht rein."

"Wieso? Darf man Tiere nur gegen Bezahlung ansehen?"

"In dieser Welt darf man vieles nur gegen Bezahlung und das gehört dazu." Seufzend ging Craig schließlich zur Tür und nahm seine Jacke. "Fertig?"

Haldir nickte. Die Tatsache schien ihn nachdenklich zu machen. "Und womit bekommt man hier so viel Geld, um sich alles leisten zu können?"

"Na ja, indem man arbeiten geht, wird bei euch wohl genauso sein. Ich verdiene mein Geld als Schauspieler, aber zurzeit habe ich keine Rolle und muss mit dem Geld vom letzten Job auskommen."

"Ist das viel? Was soll ich eigentlich machen um Geld zu verdienen?"

Craig sah ihn überrascht an. "Ähm, es reicht erst einmal ne Weile, wenn ich nicht gerade jeden Tag Elben einkleiden muss, aber wieso willst du arbeiten? Ich meine, du willst doch sicher zurück oder?"

"Und wenn wir keinen Weg finden...?"

"Dann werden wir schon einen passenden Job für dich finden..." Craig nahm Haldirs Hand und drückte sie leicht. "Du kannst jedenfalls solange du willst bei mir bleiben..."

Dafür bekam er ein Lächeln zum Eisblöcke schmelzen.

Glücklich öffnete der Kiwi nun die Tür und ging zum Auto. Er wollte den Nachmittag so angenehm wie möglich gestalten, ohne das Thema wieder auf Haldirs eventuelle Rückkehr zu lenken. Bald darauf standen sie vor der Bank und Craig blickte den Elben fragend an. "Willst du mitkommen?"

Der nickte begeistert, wollte er doch so viel wie möglich kennen lernen.

Craig grinste schließlich und betrat die Bank. Gezielt ging er zu einem der Geldautomaten und schob seine Karte hinein, dann gab er seine Geheimnummer ein und wartete bis der Automat bereit war.

Haldirs Augen wurden groß und er beugte sich über Craig um alles ja genau sehen zu können.

Schließlich gab der Kiwi den Betrag ein und der Automat begann Geräusche von sich zugeben, kurz darauf kam auch schon das Geld heraus und Craig nahm es um es in seinem Geldbeutel zu verstauen.

Haldir beobachtete auch die anderen Bankkunden und fand es faszinierend, das man mit einer kleinen Karte und der dazu passenden Nummer einfach so Geld erhielt.

Craig lächelte ihn an und ging dann wieder zur Tür. "Alles okay?"

"Ja...also so was wäre bei uns auch toll.....müssten wir nicht so viel herum tragen."

"Ich glaub, dafür ist deine Welt noch etwas zu zurückgeblieben. Sorry soll keine Beleidigung sein, aber ihr seid noch nicht soweit."

"Meinst du wir sind es irgendwann mal?"

"Sicherlich, aber glaub mir nicht alles ist gut in dieser Welt. Der Krieg ist hier noch viel schlimmer als bei euch, haben die Menschen hier doch Waffen, mit denen sie auf einen Schlag hunderte wenn nicht sogar tausende Töten können. Aber lass uns nicht jetzt darüber reden, ich will heute Spaß haben..."

Nun gut, Elben hatten selten Spaß, aber Haldir machte es Freude mit Craig durch den Zoo zu streifen. "Olifanten", entfuhr es ihm dann auch vor dem Elefantengehege.

"Das sind Elefanten, ich glaube so was wie nachkommen der Olifanten...", erklärte der Kiwi schließlich und führte ihn dann zu den Raubkatzen.

Da hielt Haldir respektvoll Abstand. Vor allem der Geruch brachte den Elben fast zum Umkippen.

Craig grinste ihn wieder an. "Das sind die großen Katzen von denen ich dir erzählt habe."

Haldir konnte nicht anders und hielt sich die Nase zu, während er nickte. "Aber so bin ich gar nicht..."

Lachend zog Craig ihn weiter. Bald darauf hatten sie alles gesehen und der Kiwi führte Haldir zu einem Stand und kaufte ihm eine Zuckerwatte. Grinsend drückte er dem Elben das Süße Zeug in die Hand.

Der blickte das Teil nur verwirrt an.

"Du kannst es essen." Craig nahm sich ein Stück und steckte es in den Mund, um Haldir zu zeigen wie es ging.

"Das da?" Sehr überzeugt wirkte Haldir nicht.

"Ja, komm schon probier es..." Craig drängte ihn dazu und hielt ihm schließlich ein Stück vor den Mund.

Ganz vorsichtig nahm Haldir es, wieder mit was Brennendem rechnend, so wie heute früh beim Ketchup.

Aufmunternd sah Craig ihn an und nahm sich selber noch etwas von der süßen Speise.

Das war in der Tat eher nach Haldirs Geschmack und er zupfte sich mehr von der Zuckerwatte ab.

Grinsend ging Craig nun neben Haldir her. "Gibt es noch etwas was du sehen möchtest?"

Der Elb strahlte nur und schüttelte leicht den Kopf. Er war überflutet von neuen Eindrücken und Gerüchen, wie auch Geräuschen. Das erste Mal in seinem Leben schienen sich bei Haldir etwas wie Kopfschmerzen anzubahnen.

Kurz darauf saßen sie wieder im Wagen, aber Craig hatte noch eine Überraschung im Ärmel. Zielsicher steuerte er den Wagen Richtung Küste, fuhr aber so das Haldir vorher noch keinen Blick darauf werfen konnte.

Der Elb hatte sich in den Autositz gekuschelt und döste mit geschlossenen Augen vor sich hin.

Bald jedoch stoppte Craig den Wagen und weckte Haldir indem er ihn an der Schulter berührte. "Ich will dir noch etwas zeigen."

Haldir blinzelte ihn an und lächelte leicht. "Was denn..?"

"Komm mit..." Craig stieg aus und wartete bis Haldir neben ihm stand, dann überbrückten sie einen kleinen Hügel. "Das da...", flüsterte Craig und beobachtete die Reaktion des Elben.

Die blauen Augen wurden groß und sein Kiefer klappte etwas auf. "Das Meer....", hauchte er atemlos.

Glücklich drückte er die Hand des Elben fester. "Ja, willst du näher ran?"

Haldir nickte und trabte schon los, Craig immer im Schlepptau.

Dieser folgte ihm schweigend. Als sie schließlich nah am Wasser standen beobachtete er ihn wieder. "Gefällt es dir?"

Atemlos nickte Haldir und schien gespannt wie ein Bogen. "Das....das...das ist so...so groß.....und.....wow...."

Craig ließ nun seine Hand los und setzte sich in den weichen Sand. "Hast du bei dir das Meer noch nie gesehen?"

Haldir schüttelte den Kopf und kauerte sich hin, um mit der Hand ins Wasser zu greifen.

Lächelnd sah Craig auf den Elben herab, der in diesem Moment eher an ein Kind erinnerte als an einen großen Krieger.

Irgendwann schien es, als ob sich der Elb gleich in die Fluten stürzen wolle, doch dafür war er dann doch etwas zu beherrscht und erhob sich lieber wieder, um zu Craig zurück zu kehren.

Dieser deutete hinter Haldir auf einen Tretbootstand. "Willst du Boot fahren?"

"Boot fahren?" Haldir sah gebannt zu dem Stand und war schon halb auf dem Weg, ehe er sich zu Craig umdrehte. "Kommst du?!"

Grinsend sprang dieser auf und folgte dem Elben. Schnell hatte er dem Besitzer Geld gegeben und ging dann auf eines der Boote zu.

Haldir hüpfte hinterher und vor Aufregung immer von einem Fuß auf den anderen.

"Das du aber im Boot still sitzt...hab keine Lust schwimmen zu gehen." Schnell stieg Craig ein und deutete dem Elben es ihm gleich zu tun...

Sofort saß dieser neben ihm. "Ich kann schwimmen...ich würde dich retten wenn du reinfällst...."

"Ich kann auch schwimmen, das wird schon nicht das Problem sein, aber ich hab nicht wirklich Lust dazu." Schon stießen sie sich ab und Craig begann zu treten. "Du musst mir helfen wenn wir vorwärts kommen wollen."

"Treten?" Haldir beobachtete Craig eine Weile, um ihn dann zu unterstützen. Nun gut, viel hatte Craig jetzt nicht mehr zu tun. Gegen die Kraft von Haldirs Beinen kam er nicht wirklich an.

Daher lehnte sich Craig etwas zurück und ließ Haldir machen.

Der Elb war so begeistert bei der Sache, dass das Festland immer in weitere Entfernung rückte.

Als Craig die Augen wieder öffnete, war das Ufer schon nicht mehr zu sehen. Ängstlich blickte er Haldir an. "Wir sollen unbedingt wieder zurück..."

"Wieso? Ist doch wunderschön hier..." strahlte der Elb mit der Sonne um die Wette, hörte aber auf sie weiter weg vom Strand zu treiben.

"Wunderschön schon, aber wir sind zu weit draußen..." Craig wirkte nun unsicher. So gern er das Meer hatte, trotzdem wollte er lieber wieder festen Boden unter den Füßen haben.

Haldir aber verstand die Unruhe des Menschen nicht. "Ist dir nicht gut Craig? Du bist so blass?"

"Zurück, bitte..." sagte der Kiwi nur und blickte in Haldirs Augen.

"Na gut....", machte Haldir wie ein einsichtiges Kind und wendete das Tretboot.

Erleichtert seufzte der Kiwi und blickte auf das sich langsam nähernde Ufer.

An die 200 Meter vorher ließ Haldir dann aber ab und genoss den Wellengang, der sie

hin und her schaukelte.

Craig, der nun ruhiger war, da das Ufer sozusagen in greifbarer Nähe schien, blickte auf den Elben, der das ganze wahrlich genoss. Dann blickte er wieder zum Strand und schloss kurz darauf selber die Augen.

Irgendwann bewegte sich neben ihm etwas. Stoff raschelte und gleich darauf war ein riesiges Platschen zu hören.

Erschrocken riss Craig die Augen auf und sah sich um. "Haldir?"

Von dem Elb war nichts mehr zu sehen. Nur auf seinem Sitz lagen die Kleider, ordentlich gefaltet.

Sofort sah er sich suchend im Wasser um, er lehnte sich selber so weit wie möglich vor um etwas zu sehen, aber der Elb war verschwunden. "Verdammt..." grummelte Craig, bevor er sich selber begann ausziehen um ihn zu suchen.

Doch gerade als er einen Zeh ins Wasser getaucht hatte, kam Haldir langsam durch die Wasseroberfläche und lächelte Craig an.

Dieser sah ihn ziemlich wütend an. "Was sollte das?"

Haldir blinzelte nur unschuldig.

Dieser Blick des Elben reichte schon um Craig wieder zum lächeln zu bringen. "Sag doch das du schwimmen willst, hab mir nur Sorgen gemacht..."

"Es ist schön warm...kommst du auch rein?" Haldir stieg wie durch Magie noch etwas höher.

Erstaunt sah Craig, wie der Elb sich im Wasser bewegte. "Schwimmen? Jetzt?" Aber trotzdem ließ er sich langsam ins Wasser gleiten.

Haldir umfing ihn sanft und lies sich mit ihm wieder tiefer ins Wasser gleiten.

Craig legte Haldir seine Arme um den Hals und grinste. "Können alle Elben so gut schwimmen?"

"Ich weiß nicht...ich denk aber schon...." Haldir strahlte und hauchte Craig einen Kuss auf die Nasenspitze.

"Was ist für euch so faszinierend am Wasser?" Lächelnd begann Craig am Hals des Elben zu knabbern.

"Vielleicht weil wir das große Meer nur so selten sehen? Meistens nur einmal in unserem unsterblichen Leben.....aber schwimmen lernen bei uns schon die Babys.....ich durfte damals mit Rúmil und Orophin üben...die beiden sind wahre Wasserratten....."

"Verständlich das es euch dann soviel bedeutet... die Menschen hier nehmen das hier gar nicht mehr so richtig wahr, ihnen ist die Umwelt allgemein ziemlich egal."

"Schade...dabei ist die Natur doch so wunderschön und wir alle ein Teil davon..." Haldir lies sich mit Craig davon treiben, den Menschen aber immer sicher im Griff.

"Ja, ich merke es jeden Tag den ich mit dir zusammen bin mehr..." Grinsend küsste er den Elben. Er vertraute ihm voll und ganz und schloss sogar die Augen.

Aber diesmal blieb Haldir in der Nähe des Bootes und genoss sowohl das Wasser um sich herum, wie auch Craig, den er mehrheitlich auf sich abgelegt hatte.

Dennoch begann nach einiger Zeit der Körper des Menschen zu zittern. Obwohl das Wasser warm war, war Craig es nicht gewohnt solange draußen zu schwimmen. Außerdem waren seine Finger schon ganz schrumpelig.

Haldir beobachtete diese Reaktion des menschlichen Körpers fasziniert, hob Craig aber schließlich doch wieder aufs Boot und setzte sich kurz darauf neben ihn.

Da die beiden natürlich keine Handtücher dabei hatten, begann Craig sich so wie er war anzuziehen. Grinsend betrachtete er den Elben, der völlig nackt im Boot saß. "Du solltest dich auch anziehen, sonst verhaftete man dich gleich noch..."

"Verhaften...? Aber ich hab doch nichts getan..." Haldir blickte Craig unsicher an.

"Nein, aber in dieser Welt schickt es sich nicht ohne Kleider draußen herum zulaufen...so was nennt man Erregung Öffentlichen Ärgernisses."

"Ist doch niemand hier...", protestierte Haldir.

"Nein, hier nicht, aber da am Strand schon..."

"Bis dann bin ich sicher trocken...", meinte Haldir.

Craig seufzte noch einmal und blickte dann auf das sich rasch nähernde Ufer. "Zieh dich an, du willst doch keine unnötige Aufmerksamkeit auf dich ziehen oder?"

Murrend griff sich Haldir die Shorts.

Der Kiwi lächelte leicht, kurz darauf waren sie schon am Steg angekommen.

Haldir zwängte sich mühsam in die Hose. Im Gegensatz zu Craig war sein Körper binnen weniger Minuten völlig trocken. Lediglich seine Haare waren noch feucht und kringelten sich leicht an den Spitzen.

"Von mir aus kannst du bei mir zu Hause den ganzen Tag nackt rumlaufen, ich hab sicher nichts dagegen", grinste Craig und stieg aus dem Boot. Seine eigenen Sachen waren dagegen ziemlich feucht und langsam wurde ihm kalt.

"Was? Ach nein, so ist das nicht gemeint...ich bin nur nicht gern nass in meinen Kleidern."

"Verständlich", murmelte Craig und begann wieder zu zittern.

Haldir guckte ihn mit einer hochgezogenen Augenbraue an. "Vielleicht sollten wir besser nach Hause?"

"Ist nur...nass...und kalt..." Craig schenkte Haldir ein Lächeln, nickte dann aber. "Muss mich nur umziehen..."

"Hast du nichts im Auto?"

"Weiß nicht, muss nachschauen." Damit ging Craig voran und öffnete schließlich den Kofferraum seines Wagens. Tatsächlich befand sich darin noch ein dicker Fleecepullover. Sofort zog er sich das nasse Hemd aus und den dicken Pulli über. "Schon besser."

"Armer....", grinste Haldir und zog Craig in eine Umarmung, um ihm über die Arme zu rubbeln.

Lächelnd drängte sich Craig näher an die Brust des Elben. "Was heißt hier Armer? Ich fühl mich grad sehr wohl..."

"Auch wenn du nass bist und dir kalt ist?"

"Na ja, nass und kalt beschränkt sich ja nur noch auf die Hose, aber ansonsten ja, fühl ich mich wohl." Zärtlich küsste er den Elben und legte seinen Kopf auf dessen Schulter. "Sehr wohl..."

Haldir kraulte ihm zärtlich den Nacken und schob ihn dann zum Auto. "Na los, fahren wir...dann ziehst du dich um und dann...."

"Dann?" Craig sah ihn neugierig an.

"Sehen wir weiter...", meinte Haldir, gab Craig einen Klaps auf den nassen Hintern und ging auf die Beifahrerseite.

Schmollend stieg Craig ins Auto und schnallte sich an. "Sag schon was dann? Ich bin neugierig..."

"Dann sorgen wir dafür, dass dir wieder warm wird..."

Grinsend startete Craig den Wagen und fuhr zurück nach Hause. Endlich angekommen sprang der Kiwi regelrecht aus dem Wagen.

Haldir folgte ihm grinsend und leicht den Kopf schüttelnd, blieb dann aber abrupt stehen, als er fremde Menschen in Anzügen vor Craigs Haus stehen sah.

Auch Craig blickte leicht verwirrt nach vorne, ging dann aber zu ihnen. "Hallo? Wer sind sie?"

"Craig Parker?", wollte die streng wirkende Frau in der Mitte zweier Herren in schwarzen Anzügen wissen.

"Ja?" Verwirrt sah der Kiwi sie an und drehte sich dann zu Haldir um, nur um kurz darauf wieder die Frau anzusehen. "Was wollen sie?"

Die Frau war Craigs Blick gefolgt und nickte nun mit dem Kinn auf den Elben, worauf die beiden Typen ihre Seite verließen und auf den Elben zugingen. "Man hat uns zugetragen, sie hätten etwas äußerst interessantes bei sich zu Hause...", meinte sie mit einer Stimme kalt wie Eis.

Craig reagierte sofort und sprang zu Haldir um sich vor ihn zu stellen. "Nehmen sie ihre Drecksfinger von ihm, er ist kein Versuchskaninchen..."

"Sie haben keinerlei Ansprüche auf ihn geltend zu machen, Mr. Parker...", meinte die Lady und einer der Männer schob Craig bei Seite. Haldir blickte nur verwirrt von einem zum anderen, merkte aber sehr wohl, dass sie Craig nicht wohl gesonnen waren.

"Hier geht es nicht um irgendwelche Ansprüche." Craig schrie nun fast schon und blickte Haldir ängstlich an. "Er ist nicht anders als sie und ich, er ist ein Lebewesen er hat Rechte..."

"Was ist los?", wollte der Elb unsicher wissen.

"Das werden wir abklären", meinte die Frau. "So lange kommt er in Gewahrsam."

Der Kiwi wollte wieder zu ihm, aber die Männer hielten ihn davon ab. "Haldir vertraust du mir?"

"Ja...ja sicher....." Haldir zuckte zusammen, als einer der Männer seinen Oberarm umfasste. Allerdings reichte ein Anspannen dieser Muskeln in Haldirs Arm und der Mann musste los lassen, weil er den vorher noch so schlanken Arm nicht mehr zu umfassen mochte.

"Egal was geschieht, ich hol dich da raus..." Craig wusste dass er keine Chance haben würde. Hoffte er nur das Haldir sich nicht allzu sehr wehren würde und diese Leute ihn nicht noch mehr verletzen würden. "Verdammt das können sie nicht tun..."

"Sie haben keine Ahnung was wir tun können, Mr. Parker. "Nehmt ihn mit Jungs!" Sie deutete auf den schwarzen Wagen, der unweit von Craigs Haus stand. Haldir verstand gar nicht was hier los war und blickte fragend zu Craig. "Wo denn raus? Muss ich weg?"

"Diese Leute sind böse, Haldir, wehr dich nicht, bitte, sie tun dir dann nur weh..." Craig hatte Tränen in den Augen, er konnte nicht zusehen wie sie ihn mitnahmen. "Ich verspreche ihnen, wir sehen uns wieder." Er blickte der Frau tief in die Augen.

"Was? Aber warum soll ich dann mit?" Es war ein leichtes für den Elb sich den beiden Männern zu entziehen und wieder zurück zu Craig zu kommen.

Craig ging auf ihn zu und sah ihm in die Augen. "Sie werden dir wehtun wenn du nicht freiwillig mitgehst." Craig nahm Haldirs Hand und küsste sie. "Bitte..."

Haldir aber schüttelte den Kopf. "Wie sollen sie mir wehtun? Es sind Menschen...." Wieder einmal klang durch, was der Elb von diesem Volk hielt.

Craig sah noch einmal zu Haldir und dann zu den Männern die wieder auf ihn zukamen. "Glaub mir sie können dir wehtun..."

"Aber...ich hab nichts getan", beteuerte der Elb.

Nun reichte es den Männern. Einer von ihnen erhob seine Waffe und schoss in die Luft.

Haldir zuckte zusammen, fast als ob er getroffen worden wäre und blickte den Menschen entgeistert an. Noch immer hallte der Schuss in seinen Ohren wieder.

Craig, der selber vor Schreck zusammengesunken war riss die Augen auf und blickte auf Haldir. Schnell ließ er seinen Blick über den Körper des Elben wandern um erleichtert festzustellen, dass dieser unversehrt war. Die Männer gingen nun zu ihm und packten ihn wieder an den Armen. "Du kommst nun mit und wenn du es nicht freiwillig machst, helfen wir nach."

Die Frau trat an ihnen vorbei. "Versuchen sie besser gar nicht etwas zu unternehmen, Mr. Parker. Es hätte sowieso keinen Sinn...." Damit ging sie voran und die Männer zogen den störrischen Elben mit sich.

Craig sah ihm nur hinterher. Er konnte nichts tun, das wusste er, aber er wollte sie auch nicht so wegkommen lassen. Er richtete sich auf und stürmte auf sie zu, nur um kurz darauf niedergeschlagen zu werden.

Das reichte wohl aus, um in Haldir den schlafenden Krieger zu erwecken. Der Mann der ihn am Arm fest hielt, wurde allein durch die Kraft jenes Armes zur Seite geschleudert und das obwohl der Kerl sicher doppelt so breit wie der Elb war. Dessen Blick war nur auf ,seinen' Menschen gerichtet. Dass er es auch mit Menschen zu tun hatte, die Tatsache rückte in den Hintergrund. Es hätten genauso gut Orks oder Uruk-Hais sein können.

Nun reagierte der zweite Mann schnell und bevor Haldir auch noch ihn erreichen konnte hatte er dem Elben mit dem Elektroschocker einen Schlag verpasst.

Craig lag währenddessen noch immer Bewusstlos am Boden und bekam von all dem nichts mehr mit.

So etwas war neu für Haldir und auch für seinen Körper, der nicht wusste wie er

darauf zu reagieren hatte.

Lachend verpasste der Kerl ihm noch einen Schlag und drängte ihn so zum Transporter. "Einsteigen oder wir machen mit dem da das gleiche." Damit deutete er auf Craig.

Haldir schnaubte und jegliche Gegenwehr erstarb, doch der Blick blieb auf Craig gerichtet, bis er in der Limousine mit den verdunkelten Fenstern war und man ihm die Tür vor der Nase zu schlug.

Der Mann half seinem Kollegen ebenfalls ins Fahrzeug, welcher noch immer von Haldirs Schlag ziemlich verwirrt war und dann brauste der schwarze Wagen mit hoher Geschwindigkeit davon.

Nun sah sich der Elb einer völlig neuen Situation gegenüber und niemand der ihm half zu verstehen was ihr vor sich ging.....